

am Sonntag von der Ribberhofmühle in Stockholm, dem Hauptorte der schwedischen Rönige und hervorragender Adelsgeschlechter, das „Seraphinenläuten“ statt. In der Kirche werden nach dem Tode der Seraphinenritter Schilde mit dem Namen der Betreffenden angebracht. Vor Kurzem hat auch ein solcher Schild mit dem Namen Wolke, der gleichzeitig drei der hervorragendsten Werke aus seiner Schichtenlaufbahn enthält, dort seinen Platz gefunden.

Dänemark.

Kopenhagen, 13. Oktober. Dem vor einigen Monaten erfolgten Rücktritt des Kultusministers Scavenius wird, aller Voraussicht nach, demnachst der ansehnliche Minister des Auswärtigen, des Barons Rosenfeldt, folgen. Rosenfeldt hat allerdings ein Alter erreicht, welches die Verbindung von seinem Amte um so berechtigter erscheinen lässt, als er seine Kräfte dem Staate lange genug gewidmet hat. Es hält indessen schwer, einen geeigneten Nachfolger für ihn zu finden. Unsere Diplomaten gehören meist der deutschfeindlichen Schule an, deren politische Richtung in den gegenwärtig maßgebenden Kreisen wenig Unterstützung finden würde. Der Schwedenminister im Ministerium Estrup neigt seinem Ende zu und deshalb sind auch die Tage des hauptsächlichsten Vertreters desselben, unseres Kriegsministers General Bahnsen, gezählt. Dieser Herr wird jedoch erst dann gehen können, wenn er seine „Schuldbüchse“ hat, d. h. wenn derjenige Teil der Befestigung Kopenhagens, mit welchem die maßgebenden Mitglieder des Ministeriums es bewenden lassen wollen, vollendet ist. In nächster Zukunft wird unter allen Umständen schon eine andere Persönlichkeit an der Spitze des Kriegsdepartements stehen. Ein Vorgang der jüngsten Zeit hat freilich das Gerücht vom unmittelbaren bevorstehenden Rücktritt Bahnsens veranlaßt; es hat nämlich ein heftiger Zusammenstoß zwischen Bahnsen und dem Marineminister Ravn stattgefunden. Anlaß hierzu gab folgender Fall: Die Mitglieder der heftigen „Königlichen Schützengesellschaft“ hatten vor einigen Wochen eine Dampf-Ausfahrt nach dem neuen großen Seeort unter Leitung mehrerer Offiziere der Armee veranstaltet. Der Leiter der Expedition, ein Ingenieur-Kapitän, ließ zu Ehren der Offiziere die dreijährige Kriegsflagge hissen. Dies wurde auf dem Wachtschiff, der Korvette „Sjælland“, beobachtet, welche Meldung bei dem Chef der Kriegsmarine, Admiral Bragg, machte, der Befehl gab, die Flagge bei der Rückfahrt des Privatdampfers zu konfiszieren; was denn auch geschah. Die Offiziere der Armee unter Führung des Kriegsministers Bahnsen fühlten sich durch die Maßnahme gekränkt und verlangte Bahnsen die Verabschiedung des Admirals Bragg. Der Marineminister wies diese Forderung jedoch energisch zurück und fand im Ministerialrathe Unterstützung. Herr Bahnsens Rücktritt ist hiernach nur noch eine Frage der Zeit.

Rumänien.

Aus Bukarest wird geschrieben: Die Meldung des „Constitutional“, daß die Verlobung des Kronprinzen Ferdinand mit einer englischen Prinzessin näher bevorstehe, als man das bisher für möglich gehalten habe, wird von gut unterrichteter Seite mit dem Hinweis bestätigt, daß eine solche Verbindung schon zur Zeit der Proklamierung des Prinzen Ferdinand zum präsumtiven Thronfolger in ernste Erwägung gezogen war. Gegenwärtig habe Fürst Leopold von Hohenzollern, der Vater des Kronprinzen, die Angelegenheit in die Hand genommen, und es werde auch die Heirat des Fürsten Leopold nach Ballana mit derselben in Verbindung gebracht. Fürst Leopold, durch dessen früher nicht vorgezogene Anknüpfung an den Ufer des Lago Maggiore die Abreise des Königs nach Sigmaringen und Berlin eine weitestgehende Verspätung erfahren hat, wird sich von Ballana aus zunächst nach Berlin und von da nach London begeben, von wo aus dann die erste offizielle Mitteilung über die bevorstehende Verlobung des rumänischen Thronfolgers mit einer englischen Prinzessin zu erwarten liegt. Was die Mitteilung des Bukarester „Timpul“ anbelangt, laut welcher Kronprinz Ferdinand während seiner Pariser Reise eine Begegnung mit Fräulein Bacarescu gehabt haben soll, so liegt deren Unwahrscheinlichkeit auf der Hand; die Meldung ist ebensowenig wahr, wie das im Verlaufe der letzten Tage wiederholt aufgetauchte Märchen, daß Fräulein Bacarescu sofort nach der Abreise des Königs Carol von Ballana wieder zur Königin Elisabeth zurückkehren werde.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 16. Oktober. Zu der am Sonntag von dem Patriotischen Kriegerverein veranstalteten Erinnerungsfest an die Schlacht bei Leipzig versammelt sich der Verein Mittags 2 Uhr im Grezierschuppen neben der Hauptwache und marschirt um 2 1/2 Uhr nach dem Kriegerdenkmal auf dem deutschen Berge. Dasselbe ist einer vollständigen Renovation unterzogen und zwar ist dieselbe dem freundlichen Entgegenkommen einiger Privatpersonen zu danken. Herr Maurermeister Haase hat die Maurerarbeiten ohne Entschädigung übernommen, ebenso Herr Eisengießereibesitzer V. Stöwer die Renovierungs- und Vergoldungsarbeiten. Ferner hat sich Herr Kommerzienrath Düffner bereit erklärt, die ganze Umgebung des Denkmals mit Anlagen und bequemen Gängen zu versehen, diese Arbeiten können jedoch erst im Frühjahr ausgeführt werden. Die Erinnerungsfeste am Denkmal wird in Gefang und Festrede bestehen, sodann marschirt der Festzug nach dem Kriegerdenkmal bei Besend, woselbst wiederum Ansprache erfolgt. Demnachst erfolgt der Rückmarsch nach Stettin nach Kog Saal, wo die Monatsversammlung des Vereines abgehalten wird, bei welcher Herr Gymnasialdirektor Dr. Lehmann einen patriotischen Vortrag hält. Dieran schließt sich gemüthliches Beisammensein. — Sämmtliche Bewohner eines Seitenflügels des Hauses Königsstraße 12 mußten gestern nach in später Abendstunde auf Requisition der Polizei ihre Wohnungen räumen und Nothquartier beziehen, da sich das Gebäude als so baufällig erwies, daß die Sicherheit der Bewohner als gefährdet erschien. Heute hat eine Bau-Kommission das Grundstück untersucht und die Befestigung bestätigt gefunden, so daß das Bezügen der Wohnungen nicht eher gestattet wird, bis ein vollständiger Umbau erfolgt ist. — Am Sonntag Abend findet im Zöllner-Schützenhause ein Familien-Abend des evangelischen Arbeiter-Vereines statt, auf welchem Herr Regierungsrath und Schulrath Hauffe einen Vortrag halten wird über das Thema: „Recht und Gewissenhaftigkeit“. Wir wollen nicht unterlassen, auf den Familien-Abend aufmerksam zu machen. — In einer drei Treppen hoch gelegenen Wohnung des Hauses Pötkerstraße 8 begeben gestern Abend durch Umfallen einer Lampe die Gardinen in Brand, weshalb die Feuerwehr alarmirt wurde; jedoch wurde sofort wieder zu rücktelegraphirt, daß das Feuer bereits gelöscht sei, weshalb die Feuerwehr an Ort und Stelle bleiben konnte.

— Am nächsten Dienstag beginnt in Berlin die Haupt- und Schlusstagung der großen „Internationalen Kunst-Ausstellungs-Lotterie“ und dauert vier Tage. Hierbei gelangen Hauptgewinne i. B. von 50,000 Mark, 20,000 Mark, 10,000 Mark, 6,000 Mark, 5,000 Mark, 3,000 Mark, 2,000 Mark, 1,500 Mark, 1,000 Mark, im Ganzen 5810 Gewinne im Gesamtwerte von 240,000 Mark zur Verlosung. Die Hauptgewinne und die kleinsten Gewinne werden in Paar ausgezahlt. Lose à 1 Mark, 11 Stück zu 10 Mark, zu dieser chancenreichen Lotterie, deren Ziehung unmittelbar bevorsteht, sind noch bei dem mit dem General-Debit für Pommern betrauten Bankhause Rob. Th. Schröder in Stettin zu haben.

Aus den Provinzen.

Stargard, 15. Oktober. Die königliche Regierung in Stettin hat Herrn Oberbürgermeister Pehlemann benachrichtigt, daß sie angewiesen worden, den von Sr. Majestät dem Kaiser für den Wiederaufbau des Kirchthums von St. Johannis bewilligten Betrag von 10,000 Mark zahlen zu lassen, sobald ihr gegenüber der Nachweis der Deckung beziehungsweise Sicherung der übrigen Baugmittel geführt sein wird. Da die Kosten des Turmbaus auf ca. 63,000 Mark veranschlagt sind, bleiben mithin noch 53,000 Mark zu bedenken, wozu die Stadtgemeinde durch Beschluß der städtischen Kollegien beauftragt bereits 21,000 Mark übernommen, weitere 10,000 Mark die St. Johannis-Gemeinde durch eine Anleihe aufzubringen sich verpflichtet hat. Die noch verbleibenden 22,000 Mark gebührt Herr Oberbürgermeister Pehlemann durch eine Sammlung bei allen Freunden und Verehrern mittelalterlicher Baunkunst hier und außerhalb dem Baufonds zuführen zu können. (Starg. Ztg.)

Stralsund, 15. Oktober. S. M. Torpedoboote S 5, S 32 und H 1 trafen gestern Nachmittag, von Travemünde kommend, hier ein, selbige verließen heute Morgen um 8 Uhr den Hafen.

Ahlbeck, 15. Oktober. Heute fuhr ein Fischer mit ihren Fahrzeugen in die Döbse hinaus, um die Leiche ihres gestern verunglückten Kameraden Fischers Karl Stöbabe zu suchen; dieselbe wurde auch nach mehrstündigem Bemühen, ziemlich weit von der Unfallstelle entfernt, aufgefunden und ans Land gebracht. Das Boot, welches am Grunde des Meeres an derselben Stelle lag, wo es gestern kenterte, wurde unter vereinten Anstrengungen von sieben Booten an die Oberfläche des Wassers gezogen, so daß der von Swinemünde requirirte Bergungsdampfer nicht in Aktion zu treten brauchte. Das Inventar war noch theilweise im Boote vorhanden.

Landwirthschaftliches.

Stralsund, 15. Oktober. (Kartoffelernte) Das Aufnehmen der Kartoffel ist auf dem meisten Landgütern nahezu beendet und hat vielfach Enttäuschungen hervorgerufen. Die Juni- und Augusternte hat fast überall schwere Krankheitserscheinungen mit sich gebracht, oft so schwer, daß von dem Ende Juni reichlich vorhandene Knollenansatz jetzt fast gar nichts vorhanden ist. Bei dem fühlbaren Mangel an Kartoffeln, der sich im verflochtenen Frühling geltend machte, sind bedeutende Flächen mit Kartoffeln angebaut worden, und doch sind die Vorräthe der Menge und der Qualität nach sehr mangelhaft. Von den eingemieteten Kartoffeln wird noch Manches im Laufe des Winters verloren gehen, falls es sich bei den Krankheiten der Kartoffel thätigstlich um Kapfsäule handeln sollte, welche von Insekten-Spaltspitzen hervorgerufen wird und beim Lagern gesunde Kartoffeln, sobald sie nur eine leichte, unsichtbare Beschädigung haben, ergreift. Gerade die Dabersche Kartoffel, welche noch immer die Hauptmasse des Kartoffelertrages bei uns ausmacht, hat mit am schlechtesten gelohnt. Im Vorjahre machte sich diese Erscheinung geltend, so daß diese Varietät nunmehr bei dem Landwirth grümblich verleidet sein sollte. Von den neueren Sorten haben Magnum-bonum, Rosformore, Juno und Champignon einigermaßen Erträge geliefert, aber auch wiederum sehr verschiedene nach der Beschaffenheit der benutzten Bodenarten. Die neuen Kartoffelrasen wachsen übrigens alljährlich wie Pilze aus der Erde. Da sie meist durch Kreuz- und Wechselbeurteilung erzielt werden, so sollte man beim Ankauf vorichtig sein und nur solche Varietäten wählen, die sich beim Anbau thatfächlich bewährt haben. Bei der Schnelligkeit mit der die neuen Varietäten in den Handel gebracht werden, ist kaum erbliche Beständigkeit der betreffenden Form zu rechnen, vielmehr wird dieselbe bald nach dieser oder jener Stammform, welcher sie ihren Ursprung verdankt, entarten. (Strals. Ztg.)

Berlin, 14. Oktober. Am heutigen Tage wurde unter dem Präsidium Seiner Excellenz des Grafen zu Eulenburg-Prassen die ordentliche Herbst-Gesamtwirtschafts-Versammlung der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft abgehalten, in welcher das Programm für die in den Tagen vom 16. bis 20. Juni l. J. zu Königsberg i. Pr. stattfindende allgemeine deutsche landwirthschaftliche Ausstellung festgestellt wurde. Demnach wird die Ausstellungs-Ordnung dieser sechsten Wanderausstellung der Gesellschaft binnen kurzem herausgegeben und damit der Anmeldetermin eröffnet werden. Es handelt sich hierbei um die Ausstellung von Thieren, landwirthschaftlichen Erzeugnissen und Hülfstoffen sowie Maschinen. Der in der Sitzung erstattete Geschäftsbericht der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft zeigte in allen Theilen ein überaus lebhaftes Vorwärtsschreiten in den verschiedenen Arbeitsgebieten der Gesellschaft. Eingehende Berichte wurden erstattet über die Samenwechsellösung und die Vorschläge zur Verbesserung des deutschen Wasserrechts, welche demnach zur Berücksichtigung kommen und hauptsächlich bei der bevorstehenden gesetzgeberischen Arbeit auf diesem Gebiet Beachtung finden werden. Schließlich wurde beschlossen, in geeigneter Weise die Befestigung der Ausstellung in Chicago 1893 mit landwirthschaftlichen Erzeugnissen zu befördern.

Bermischte Nachrichten.

Berlin, 15. Oktober. Ueber die beiden Opfer der Eisenbahnkatastrophe von Kirchzengen, Frau Perzina, Gattin des Regisseurs des Zirkus Carre, und die Schulleiterin Fräulein Grotze, die beide sich jetzt aus dem Krankenhaus in Linben vor Hannover in die Behandlung des Professors v. Bergmann begeben haben, bringt die „Staatsb. Ztg.“ folgende Mittheilungen: Frau Perzina ist als ehemalige Sourette unter dem Namen „Tina“ in den Hauptstädten Oesterreichs wohl bekannt, und Fräulein Grotze hat die Berliner als Schulleiterin Miß Mary im Zirkus Renz oft entzückt. Beide Damen saßen in der verhängnisvollen Nacht in einem Coupe, ihr Wagen wurde

vollständig zertrümmert und umgestürzt; unter seinen Trümmern lag an die Unglücklichen mit gebrochenen Gliedern hervor. Frau Perzina hatte eine Zermalmung des Obertheils und eine Schenkelverletzung an demselben davongetragen, Fräulein Grotze einen komplizirten Unterschenkelbruch erlitten. Beide waren sofort in das Krankenhaus nach Linben befördert worden und haben dort: die erstere 13 Wochen in einem Streckerbort mit einem Gewicht von 15 Pfund beschwert gelegen, die zweite vom 22. Mai, dem auf das Unglück folgenden Tage, bis zum 3. v. Mts. das Bett geblieben. Beide Künstlerinnen gehen jetzt noch an Krücken, bei beiden ist die Kur fast ohne Erfolg geblieben; denn Professor von Bergmann nahm Fräulein Grotze sofort in seine Klinik in der Ziegelstraße auf, nachdem er durch eingehende Untersuchung die Art des Knochenbruchs und seiner Heilung festgestellt hatte; er bereitete die bedauerndwerthe Künstlerin auf einen Aufenthalt von 5 bis 6 Monaten in seiner Behandlung vor. Ebenso muß Frau Perzina sich einer längeren Kur in der orthopädischen Anstalt des Dr. Heflingen in Göttingen bei Augsburg unterziehen. Eine dritte bei dem Unfall verunglückte Künstlerin, Miß Adams, deren Schwester im Zirkus Schumann engagirt ist, liegt noch im Linbener Krankenhaus; außer Verletzungen an den unteren Extremitäten hat sie eine Perforation des Unterleifers erlitten — sie war damals zwischen zwei Puffen zu liegen gekommen und ist nur wie durch ein Wunder am Leben geblieben — und ist jetzt noch an das Bett gefesselt.

Salzbergen (Kreis Eingen), 15. Oktober. Die Petroleum-Raffinerie von Dr. Lepenan steht in Flammen.

— Ein afrikanischer Königswagen ist dieser Tage von der Altonaer Wagenfabrik Afrika-Gesellschaft hergestellt worden. Dieser Wagen, für den König von Dahomey bestimmt, wird nicht von Pferden, sondern von 19 Slaven, und zwar an verstellten Querstangen, welche an den statt der Deichsel angebrachten drei Zugbalken befestigt sind, gezogen; außerdem schieben noch zwei Sklaven hinten nach. An Stelle des überflüssigen Rutscherbodes sind Verzierungen in Gestalt von naturgetreuen nachgebildeten Haifischen und Strauchentieren auf Secheln sowie Palmblätter angebracht. Der Wagen ist im Innern reich gepolstert und mit blauer Seide ausgelegt; die Lackirung ist dunkelblau, das Gestell roth mit reicher Silberverzierungen. Auf den Wagenbüchsen findet das Wappen des Königs in reicher Malerei Platz; es zeigt Haifische und Strauchentiere in goldenem Felde, umgeben von Schlangen und Elephantenjäähnen, und ist gekrönt mit Palmenbäumen. Für den Hofstaat der schwarzen Majestät, der Prinzen und Prinzessinnen sind noch 25 ähnliche Wagen in Aussicht.

— Vorüber sind die Begeisterungstage von Kronstadt und verhallt sind die Klänge der Marschmüsse für Rußland. In Petersburg wie in den Provinzen ist der Schlagschlag der Revolution wieder eine verbotene Frucht geworden und auch in Finnland ist er jetzt auf den Boden gesunken. In Helsingfors hat dieser Tage der Gouverneur den Stadtbehörden die ausdrückliche Weisung zugehen lassen, den Vortrag der Marschmüsse auf öffentlichen Plätzen und Promenaden nicht weiter zu dulden.

— Wie sehr der Verbrauch an Pferdefleisch zunimmt, beweist die Thatsache, daß in den ersten neun Monaten dieses Jahres in der „Central-Roschlagerei“ Berlins 6099 Pferde geschlachtet worden sind, d. h. 421 mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Verein der Roschlagerei beabsichtigt, Ende November ein erstes „Roschlagerei-Festessen“ abzuhalten! Die Gourmets mögen es sich selbst sagen lassen.

— In besseren sicheren Händen ist angeblich die Kasse des französischen Artillerie-Regiments, welches in Mans stationirt ist. Der Offizier, der sie jetzt verwaltet, ist ein vier Wochen in den Waffenschlüssen einberufenen Reserve-Offizier, welcher — Baron Arthur Hochschild heißt. Diese Regimentkasse besitzt also wohl die denkbar besten Garantien gegen jedes Verlorengehen.

— (Tugend und Laster.) Den Kaiser Napoleon hat einst eine hochgeheilte Dame, das Tabakerauchen doch gänzlich zu verbieten. „Wie? „Wie?“ fragte der Kaiser. — „Nun, Sir, weil es ein Laster ist,“ lautete der Bescheid. — „Ach, gebe zu, daß es ein Laster ist,“ sagte Napoleon, der eben seine Zigarre fortgelegt hatte, „aber dieses Laster bringt dem Staate jährlich ca. 100 Millionen Franks ein. Aber trotzdem will ich es verbieten, sobald Sie nur die Güte haben wollen, mir eine Tugend nennen zu wollen, die dem Staate ebensoviel einbringen verpricht.“ — Die Dame verstummte, ward verlegen und verzichtete auf die weitere Besprechung dieses Themas.

— (Ein pfiffiger Junge.) Die Schüler sollen Sätze bilden, worin das Wort „almählich“ vorkomme. Peter, besonders pfiffig, hat gleich einen bei der Hand: „Unsere Kartoffeln sind allmählich.“

Börsen-Berichte.

Berlin, 16. Oktober. Weizen per Oktober 222,50 — 222,75 Mark, per Oktober-November 222,75 — 223 Mark, per November-Dezember 224,75 Mark.

Roggen per Oktober 236,25 bis 237,25 Mark, per Oktober-November 233,00 Mark, per November-Dezember 231,50 Mark.

Rübsöl per Oktober 62,60 Mark, per April-Mai 60,70 Mark.

Spiritus loco 70er 52,70 Mark, per Oktober 70er 51,10 Mark, per November-Dezember 70er —, 10 Mark, per April-Mai 70er 52,20 Mark.

Safer per Oktober 163,50 Mark, per November-Dezember 161,00 Mark.

Petroleum per Oktober 23,10 Mark

London, Wetter: regnerisch.

Berlin, 16. Oktober. Schluß-Course.

| | | | |
|--|--------|--|---|
| Preuss. Consols 4% | 105,50 | Rondon kurz | — |
| do. 3 1/2% | 97,50 | Rondon lang | — |
| Deutsche Reichsbank | 54,80 | Bank von Paris | — |
| Pomm. Randbriefe 4 1/2% | 95,50 | Bank von London | — |
| Stuttgarter Rente | 89,50 | Bank von Belgien | — |
| do. 3% Eisen-Anleihe | 84,30 | Bank von Brüssel | — |
| Bayr. Rente | 93,20 | Bank von Wien | — |
| do. 3% Eisen-Anleihe | 84,30 | Bank von Pest | — |
| Bayr. Rente | 88,00 | Bank von Bukarest | — |
| Österr. 5% Rente | 85,25 | Bank von Athen | — |
| Österr. 4% Rente | 72,00 | Bank von Neapel | — |
| Österr. 3% Rente | 65,00 | Bank von Rom | — |
| Österr. 2% Rente | 55,00 | Bank von Venedig | — |
| Österr. 1% Rente | 45,00 | Bank von Florenz | — |
| Österr. 1/2% Rente | 35,00 | Bank von Genua | — |
| Österr. 1/4% Rente | 25,00 | Bank von Livorno | — |
| Österr. 1/8% Rente | 15,00 | Bank von Ancona | — |
| Österr. 1/16% Rente | 10,00 | Bank von Brindisi | — |
| Österr. 1/32% Rente | 5,00 | Bank von Bari | — |
| Österr. 1/64% Rente | 2,50 | Bank von Taranto | — |
| Österr. 1/128% Rente | 1,25 | Bank von Reggio | — |
| Österr. 1/256% Rente | 0,62 | Bank von Catanzaro | — |
| Österr. 1/512% Rente | 0,31 | Bank von Cosenza | — |
| Österr. 1/1024% Rente | 0,16 | Bank von Reggio Calabria | — |
| Österr. 1/2048% Rente | 0,08 | Bank von Calabria | — |
| Österr. 1/4096% Rente | 0,04 | Bank von Basilicata | — |
| Österr. 1/8192% Rente | 0,02 | Bank von Molise | — |
| Österr. 1/16384% Rente | 0,01 | Bank von Apulien | — |
| Österr. 1/32768% Rente | 0,00 | Bank von Sicilien | — |
| Österr. 1/65536% Rente | 0,00 | Bank von Sardinien | — |
| Österr. 1/131072% Rente | 0,00 | Bank von Korsika | — |
| Österr. 1/262144% Rente | 0,00 | Bank von Elba | — |
| Österr. 1/524288% Rente | 0,00 | Bank von Capri | — |
| Österr. 1/1048576% Rente | 0,00 | Bank von Ischia | — |
| Österr. 1/2097152% Rente | 0,00 | Bank von Procida | — |
| Österr. 1/4194304% Rente | 0,00 | Bank von St. Eufemia | — |
| Österr. 1/8388608% Rente | 0,00 | Bank von St. Agatha | — |
| Österr. 1/16777216% Rente | 0,00 | Bank von St. Anna | — |
| Österr. 1/33554432% Rente | 0,00 | Bank von St. Barbara | — |
| Österr. 1/67108864% Rente | 0,00 | Bank von St. Cataldo | — |
| Österr. 1/134217728% Rente | 0,00 | Bank von St. Elia | — |
| Österr. 1/268435456% Rente | 0,00 | Bank von St. Eustachio | — |
| Österr. 1/536870912% Rente | 0,00 | Bank von St. Felice | — |
| Österr. 1/1073741824% Rente | 0,00 | Bank von St. Giovanni | — |
| Österr. 1/2147483648% Rente | 0,00 | Bank von St. Maria | — |
| Österr. 1/4294967296% Rente | 0,00 | Bank von St. Rocco | — |
| Österr. 1/8589934592% Rente | 0,00 | Bank von St. Spirito | — |
| Österr. 1/17179869184% Rente | 0,00 | Bank von St. Teodoro | — |
| Österr. 1/34359738368% Rente | 0,00 | Bank von St. Vito | — |
| Österr. 1/68719476736% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno | — |
| Österr. 1/137438953472% Rente | 0,00 | Bank von St. Zenobio | — |
| Österr. 1/274877906944% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Maggiore | — |
| Österr. 1/549755813888% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Novissimo | — |
| Österr. 1/1099511627776% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Vecchio | — |
| Österr. 1/2199023255552% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo | — |
| Österr. 1/4398046511104% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Antico | — |
| Österr. 1/8796093022208% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/17592180444416% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo | — |
| Österr. 1/35184360888832% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/70368721777664% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo | — |
| Österr. 1/14073744355528% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/28147488711056% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo | — |
| Österr. 1/56294977422112% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/112589954844224% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo | — |
| Österr. 1/225179909688448% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/450359819376896% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo | — |
| Österr. 1/900719638753792% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/1801439277507584% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo | — |
| Österr. 1/3602878555015168% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/7205757110030336% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo | — |
| Österr. 1/14411514220060672% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/28823028440121344% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo | — |
| Österr. 1/57646056880242688% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/115292113764485376% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo | — |
| Österr. 1/230584227528970752% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/461168455057941504% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/922336910115883008% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/1844673820231766016% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/3689347640463532032% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/7378695280927064064% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/14757390561854128128% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/29514781123708256256% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/59029562247416512512% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/118059124494833025024% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/236118248989666050048% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/472236497979332100096% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/944472995958664200192% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/1888945911173328400384% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/3777891822346656800768% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/7555783644693313601536% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/1511156729338627203072% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/3022313458677254406144% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/6044626917354508812288% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/12089253834709017624576% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/24178507669418035249152% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/48357015338836070498304% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/96714030677672140996608% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/193428061353442281933216% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/386856122706884537866432% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/773712245413769067733264% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/1547424490827538134466528% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/309484898165507626829312% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/618969796331015253658624% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/1237939592662030507317248% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/2475879185324061014634496% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |
| Österr. 1/4951758370648122029268992% Rente | 0,00 | Bank von St. Zeno Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Nuovo Antico | — |

Kirchliches.

Am Sonntag, den 18. Oktober werden predigen:
In der Schloßkirche:

Herr Pastor de Bourdeau um 8 1/2 Uhr.
Herr Konfirmandenrat Gräber um 10 1/2 Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)
Herr Prediger Katter um 5 Uhr.
Um 6 1/2 Uhr: Veranmeldung der konfirmierten Töchter
in der Satirika. Herr Prediger Katter.
Dienstag Abend 6 Uhr: Bibelstunde.
Herr Konfirmandenrat Brandt.
In der Jakobikirche:
Herr Prediger Steinweg um 10 Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)
Prediger Dr. Schipio um 2 Uhr.
Herr Prediger Dr. Willmann um 5 Uhr.
In der Johannis-Kirche:
Herr Divisionspfarrer Klesien um 9 1/2 Uhr:
(Mittagsgottesdienst.)
Herr Pastor Wellmer um 11 Uhr.
Nach Schluß des Gottesdienstes Neuwahlen zum
Gemeindekirchenrat und zur Gemeindevertretung.
Kinder-Gottesdienst um 3 1/2 Uhr.
Herr Prediger Stephan um 5 Uhr.
In der Peter- und Pauls-Kirche.
Herr Pastor Firer um 10 Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)
Herr Prediger Gafert um 5 Uhr.
Mittwoch Abend 6 Uhr: Bibelstunde:
Herr Pastor Firer.
In der Johannis-Kirche (Neustadt):
Herr Prediger Müller um 9 Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)
In der lutherischen Jünnau-Gemeinde
(Grafenstraße 46):
Herr Pastor Joeller um 9 1/2 Uhr.
Wander-Gemeinde (Grafenstraße 46):
Herr Prediger Grunewald um 4 Uhr.
In der Baptisten-Kapelle (Johannisstr. 4):
Herr Prediger Biebig um 1/2 10 Uhr.
Herr Prediger Biebig um 4 Uhr.
In der Lukas-Kirche:
Herr Pastor Homann um 10 Uhr.
Herr Prediger Dünn um 11 Uhr.
In Bethanien:
Herr Pastor Meinhof um 10 Uhr.
Mittwoch Abend 8 Uhr:
Herr Pastor Meinhof.
In Salem (Tornen):
Herr Pastor Schlapf um 10 Uhr.
Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst.
Kirche der Kückenmüller Anstalten:
Herr Bilar Goblewski um 10 Uhr.
In der Friedens-Kirche (Grabow):
Herr Pastor Mans um 10 1/2 Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)
Herr Prediger Blahn um 2 Uhr.
In der Marienkirche (Wredow):
Herr Pastor Deide um 10 Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)
Herr Prediger Biermann um 2 1/2 Uhr.
Rühlow (Luther-Kirche):
Herr Prediger Biermann um 10 Uhr.
Herr Pastor Deide um 2 1/2 Uhr.

In der Seemannshaus (Strautmarkt 2, 11):
Dienstag Abend fällt der Gottesdienst aus.

Offene Stellen.

Männliche.

Schneidergesellen auf Woche, Maschinen- und Hand-
näherinnen auf Jackets u. Paletots u. vl. Fischerstr. 16, 1.
Ein flotter Bügler auf Jackets
u. Paletots v. Ios. **Dummann**, Reifschlägerstr. 13.
1 Schneidergesellen auf gute Arbeit auf Stilk verl.
Jahn, gr. Domstr. 14-15, Hof 3 Tr. 1.
1 Schneidergeselle wird verlangt
Turnerstr. 38, G. r. 2 Tr. 1.
1 guten Arbeiter für best. Arbeit auf Woche verl.
G. Reich, neue Wallstr. 20, G. 1 Tr.
1 Schneidergesellen auf Woche verlangt
Brandt, Albrechtstr. 4, 4 Tr.
1 Schneidergesellen, Woche, gute Lagerarbeit, verlangt
C. Behnke, König-Albertstr. 19b, h. v.

Weibliche.

Näherinnen auf Hosen in und außer dem Hause wer-
den verlangt Schulzenstr. 21, v. 2 Tr. r.
Tücht. geübte Maschinen- und Handnäherinnen auf
Jackets u. Paletots verl. sofort Heiligegeiststr. 2, v. 11.
Handnäherinnen a. Hosen, auch 2. Fern. vl. Baumstr. 26, v. 11.
Mehrere tüchtige Maschinen- u. Handnäherinnen auf
Staubengarderobe od. sof. verl. Heinrichstr. 4, part. 1.

Handnäherinnen für Knaben-
Anzüge und Paletots finden
in meinen Werkstätten im Hause
dauernde Beschäftigung
bei hohen Arbeitslöhnen.
Julius Bauchwitz,
große Domstr. 21.

1 Maschinennäherin auf Hosen verlangt
Baumstr. 26, v. 11.
Ein Mädchen für häusliche Arbeiten wird verlangt
Kirchenstr. 9 beim Wirth.
1 Aufwärtlerin wird sofort verlangt
S. Lenz, gr. Schanze 10, part.
Maschinennäherinnen auf Hosen verlangt
Effe, Schneiderstr. 27, 3 Tr.
Mädchen für Postkammer verlangt
Buchdruckerei **Hugo Hagen**, Berlinerthor 2.
Geübte Maschinennäherin auf Jackets wird verlangt
Kirchplatz 5, 4 Tr. links.

Geübte Maschinenstrickerinnen
bei hohem Verdienst verl. **B. H. Gramtz**.

Frauen
zum Hübenausmachen, 1 M., Kinder zum Abhacken,
60 Bfg. pro Tag, verlangt
Paul Wraske, Berlinerstr. 59, Marienfelde.

Eine Kinderfrau,
die zuverlässig und erfahren ist, wird für ein
einjähriges Kind gesucht
Schulzenstr. 20, 1 Tr.

Vermietungen.
Wohnungen.

Stoltingstraße 94
sind Wohnungen von 3 Stuben mit vollständigem Zu-
behör gleich zu vermieten.
Wohnungen von 3 Stuben zum 1. November zu
vermieten **Stoltingstr. 4.**
Wohnungen von 3 und 2 Stuben sogleich oder
früher zu vermieten **Falkenwalderstr. 106.**

Eine Wohnung für 2 Mk.

zu vermieten ar. Wollweberstr. 63, 4 Tr.
2 Stuben, Küche, Zubehör im Hinterhaus, Stube u.
Borgeloge an einzelne Seite zu vermieten, Vorderhaus.
Näheres Königsplatz 4, 1 Tr.
Charlottestr. 3 ist 1 Wohnung v. 2 Stuben
sodort oder später zu verm. Näh. 2 Tr. 1.
1 fchl. Wohnung zu verm. Grabow a. D., Nordstr. 1.
1 fchl. Vorderwohn., Stb. Kam., Sch., z. v. Fußstr. 26.
St. fchl., helle, warme Wohnung z. 1-11, für einen
guten Mieter zu haben ar. Wollweberstr. 6.
Löwestr. 8, Hinterhaus parterre, eine
Wohnung 2 Stuben, Küche und
Zubehör zu vermieten. Näheres Vorderhaus part. 1.
Artilleriestr. 3 1 Wohn., Stb., Kam., u. Sch.,
sod. auch z. 1. November z. verm.
Stube, Kammer, Küche m. Wasserf. sogl. oder später
zu vermieten. Näheres grüne Schanze 10, 1 Tr. 1.
Eine Wohnung zum 1. November zu vermieten
Böckerstraße 11 im Laden.
1 fchl. Wohnung zu vermieten **Oberwief 43.**
Breitestraße 11 ist Stube, Kammer, Küche zu verm.
Mönchenbrückstr. 1, 3 Tr., f. 2 St. Kab., G. u.
Waterl. sof. zu verm. Näh. **p. b. Schmidt.**
Gr. Gastadie 70 Vorderw. als Kontor o. a. ruh.
Miether. Näh. Lindenstr. 18, v.
Gr. Wollweberstr. 50 ist z. 1. Nov. 1 H., Hof u.
einz. ord. Seite f. 9 M. z. v. N. ar. Wollweberstr. 35, 11.
Philippstr. 70 sind große und kleine Wohnungen
zu vermieten. **Hansen.**
Grabow, Neust. 10, eine freundliche Keller-
Wohnung mit Hauswartstelle zum 1. 11. zu verm.
Eine Hinterwohnung, Stube, Kammer, Küche, zum 1.
November zu vermieten **Fußstr. 6.**
2 Stuben, Küche für 16 M. Lindenstr. 9, 4 Treppen
zu vermieten.
Peterhofstraße 53
2 Wohnungen von 3 Stuben und Zubehör an ruhige
Miether zum 1. Januar zu vermieten. **Daltz.**
Schweizerhof 1 Stube, Kammer Küche f. 11 M. z. verm.

Stuben.
2 j. Männer f. fchl. Schlafst. Turnerstr. 33a, G. v. 1
Wilhelmstr. 14, 1 L., 1 möbl. Zimmer m. Mit. zu verm.
Ord. Seite f. fr. Schlafst. Wilhelmstr. 20, G. 1, 2 Tr. 1
Ein anständiger junger Mann findet freund-
liche Schlafstelle Wilhelmstr. 4, G. 1. Aufg. 4 Tr.
Leere Stube mit separatem Eingang zum 1. November
zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 2, G. 2 Tr. r.

Verkäufe.
Weizenschroot u.
Hoggenschroot
zur Schrotbrodbäckerei,
Erbsenschroot,
Gerstschroot,
Maisschroot billigt;
grob oder fein geschrotet à 3tr. für 25 S.
Windmühle,
nahe der Galtwiese und Apfelallee,
M. Strebe, Berlinestr. 83.
A. Schwartz, Stettin
Gr. Domstrasse 23.
Bau- und Kunstschlosserei/
Geldschranke/
neue und gebrauchte
gute Fabrikate.
Cassetten
Copirpressen.

H. Mohnike,
Uhrmacher,
Falkenwalderstraße 16,
empfiehlt goldene, silberne und Nickel-Uhren jeder Art,
sowie Regulature Wanduhren und Wecker zu reellen
Preisen und unter mehrjähriger Garantie.
Reparaturen werden aufs sorgfältigste und zu sehr
mäßigen Preisen gemacht.
1889er Apfelwein,
eigener Pressung, in schönster Qualität, offerirt billigt
in Gebinden und Flaschen, bei 10 Flaschen M. 8,50
H. R. Fretzdorff,
Breitestraße 5.

H. R. Fretzdorff,
Essig
sowie stärksten Essigsprit empfiehlt billigt
H. R. Fretzdorff,
Essig-Fabrik, Breitestr. 5.
Spezialität:
Ungar-Weine.
Süßer Ungar a Flasche 1 Mk. 50 Pf.
10 " 13 " 50 "
Tosayer Ausbruch " a Flasche 2 Mk
10 " 18 "
frei Haus empfiehlt
A. Schaefer, Schulzenstr. 40.
**Eichene und sichteine Planken-
särge, Metall-Särge,**
ganz gefeilt, halb gefeilt und Kindersärge mit
innerer und äußerer Decoration
liefert sofort **M. Hoppe**, Tischlerstr.
Klosterhof Nr. 21.

Aalborger Tafelaquavit.
Marke: „De Danske Spritfabrikker.“
Erfunden 1845. Weltberühmt.
Depot: **Joachim Jensen**, Hamburg.
Zu haben in feinen Delicatesshandlungen.

Einen großen Posten wenig getragener
Winter-Heberzieher,
Jackets, Anzüge, Betten, Uhren verkauft sehr billig
Franz Lüwenberg,
27 Peterstraße 27.

Herm. Sachse,
Steinmetzmeister,
empfiehlt Grab-Denkmalen in
Granit, Marmor, Sandstein
Paradeplatz 49, Festungsbauf.

In größter Auswahl und sehr billigen Preisen
empfehle
Wilhelm Elkan
Nachf.,
Stettin,
6 Große Domstraße 6.
Fernsprech-Anschluß
605.
Posamenten,
Läuferstoffe,
Reisedecken,
Angorafelle,
Bettvorleger,
Seidenplüsch
etc. etc.
Fries, 130 ctm breit,
in allen Farben mtr von 3 Mark an.

MARIAZELLER ABFÜHRPILLEN.
Zuträglichster als Schweizerpillen Mittel von
schädlichen Stoffen, ein angenehmes unter-
stützendes Mittel bei trägern Stuhlgang, Ver-
stopfung und den hieraus entstehenden Be-
schwerden, wofür die grosse Beliebtheit, der
zahlreiche Gebrauch, sowie die vielseitige ärzt-
liche Ordination Gewähr leistet. - Prompte und
milde Wirkung ohne Grimmen und Schmerz.
Nebige Schutzmarke beweist die Echtheit.
Preis der Schachtel 50 Pf.
Apotheker **C. BRADY**, Kremser (Mähren).
Bestandtheile sind angegeben. In Apotheken erhältlich.

Malvorlagen
sowie sämtliche Utensilien in reichhaltigster Auswahl
zur Aquarell-, Del., Chromo-, Majolika-, Spritz-, Pastell-,
Bronze-, Holzbrand-, „Emaill“-Malerei.
Gravirte Thonwaaren in diversen neuen Mustern.
Zeichenutensilien.
Bureau- und Luxus-Papiere.
W. Reinecke, Frauenstr. 26.

Ab Lager Stettin empfehlen wir unser ausgezeichnetes
Hammonia-Carbolineum.
Zimmer & Seyfarth, Gemische Fabriken.
Hamburg und Trelleborg (Schweden).

Größtes Sortiment und stets maßgebende
Neuheiten in
Passementerien, Besatzstoffen,
Knöpfen, Spitzen, Federbesätzen,
sowie alle zur Schneiderei erforderlichen Gegen-
stände.
Wolff & Cohn,
23, kl. Domstr. 23.

Wirkllicher Ausverkauf von Teppichen
wegen gänzlicher Aufgabe des Artikels.
Wegen Mangel an Raum sehen wir uns veranlaßt, unser Teppich-
Geschäft gänzlich aufzugeben, und stellen deshalb unsern noch sehr
bedeutenden Vorrath bei ganz außergewöhnlichen billigen Preisen
zum Ausverkauf.
Ganz besonders machen auf große Salon-Teppiche in Brüssel, Plüsch,
Tournay, Arminster, Smyrna etc. aufmerksam.
Gutmacher & Co.,
Papenstraße 17.

Dr. A. Pasteur's
Essig-
MAX ELB
DRESDEN
Essenz
Gesundester
Tafel-Essig.
Originalalcoons zu 10 Literl. Tafellessig in
den Sorten naturel u. weinfarbig 1 Mark,
à l'estragon 1 M. 25 Pf., aux fines
herbes 1 M. 50 Pf.
In Stettin echt zu haben bei **Max**
Möcke, Hoflieferant, **Th. Pée**, **Paul**
Krusslich, **Th. Zimmermann**,
Hugo Richard Mentzel, **Max**
Zuege, **Adolf Reismüller**, **W.**
Hofmeister, **Max Schütze**.

Kartoffeln,
mehrere tausend Centner, mit der Hand verlesen, und
zwar: **Selbe Rosen-, Weltwunder-,**
Kaiser Wilhelm- und Seed- offerirt a
größere Partien billiger, bei sofortiger Lieferung,
franco Wagon **Schönsee**, das Dominium **Ostrowitz**,
Kreis Briesen B.-Pr.
Reservanten bitten man zum eventl. Abschluß nach
Ostrowitz zu kommen.

Hugo Peschlow,
4, Breitestr. 4,
früher Breitestraße 65,
empfiehlt sein großes Lager
aller Arten von Uhren
und Uhrketten zu unge-
wöhnlich billigen Preisen.
Beamten und Militärs ge-
währe ich bei größeren Gelb-
beträgen Ratenzahlungen.

Gehr. Freymann,
Stettin,
Schulzenstraße 21,
empfehlen:
Gardinen,
Portieren,
Möbelstoffe,
Tischdecken,
Teppiche,
Läuferstoffe
in sehr großer Auswahl zu auf-
fallend billigen Preisen.

Bairisch, Weißbier, Kaiserbier
Maßbier, sowie andere Biere und französische
Weine empfiehlt
F. A. Suhr, Mönchenstr. 29-30.

Gummiwaaren
jeder Art nur la Qual. bei
Gustav Grise, Magdeburg.
Neueste Preisliste gegen Porto gratis.

Gurami - Artikel
sämmtl. Pariser Special.
für Herren und Damen (Neuheit)
Ausführl. Mittheil. Preisliste über sämmtl. Special
sowie auch über interess. Vestüre und Photographien
gegen 20 Pf. **E. Krönig**, Magdeburg.

Gelegenheitskauf
in Herbst- u. Winterkleiderstoffen:
Cheviot noppé u. caro für Haus- u.
Straßenkleider, dopp. breit, Elle 50 Pf.
Damentuche in allen
Farben
doppelt breit, Elle 60 Pf.
Karirte Flaiddiagonals, 80 Pf.
Wollene Stoffe mit feinen **Caros**,
doppelt breit, Elle 90 Pf. u. 1,00.
Bedeutend unter Preis neueste Muster
Engl. Tüll-Gardinen.
für Bett- und Leibwäsche vorzüglich
Hemdentuche.
Stück 5,00 6,00 und 7,50 Mk.
Damen-Hemden aus gutem Hemden-
tuch mit und ohne Besatz 1,00.
Fertige Laken aus Leinen 1,50.
W.L.Gutmann
am Heumarkt.

Wagenlaternen,
sehr solides Fabrikat, von der einfachsten
bis zur feinsten Sorte, empfiehlt
Fr. Marquardt, Special-Geschäft, Louisenstr. 22

für **Kranke u. Reconvalescenten**
Direkt von **Orto** bezogen
ff. alter **Portwein** in Stücken von
12 und 25 Flaschen.
Marke **Superior** M. 1,90 pr. Flasche,
Imperial " 2,85 "
Reserva " 4,70 "
verfendet **Nicolaus Jacobi,**
Bremen.

Uhren! Uhren!
goldene und silberne
Remontoir-Uhren

für Herren und Damen, viele
goldene **Ketten,**
sowie Anker- und Collieruhren etc. billig zu verkaufen
Leib-Hans Gr. Wollweberstr. 40.

En gros. En gros.
Der Einzelverkauf
von
**Damen- und Mädchen-
Filzhüten**
zu streng festen **Engros-Preisen**
findet täglich von
9-12 Uhr Vormittag
und
2-6 Uhr Nachmittag
statt.
Bernhard Beermann,
Heiligegeiststr. 3-4.
En gros. En gros.

Prima
oberschles. Steinkohlen
ex Bahn offeriren
Balzer & Liebich,
Silberwiese, Holzmarktstraße 1.
Telephon 629.

Gut hohlgeschliffene **Rasirmesser**
gleich gut abgezogen, Streichriemen, Tischmesser in
großer Auswahl, Zufriedenssicherheit in jeder Größe und
von bestem Stahl zu billigsten Preisen in der Schleiferei
von **Franz Wolf**,
Rosenarten 77, Gde. Wollweberstr.

Pianos, kreuzs., v. 380 Mk. ab.
Ohne Anzahl. à 15 Mk. monatl.
Kostenfreie, zwösch. **Probend.**
Fabrik **Stern**, Berlin, Neanderstr. 16.

Uhren. Uhren.
Goldene und silberne Damen- und Herrenuhren
Regulatoren und Schwarzwalder Wanduhren unter
3-jähriger Garantie zu billigen Preisen.
R. Stabreit, Uhrmacher,
2 Papenstraße 2, vis-à-vis der Jacobi-Kirche.

A. Kruse's Möbeltischlerei,
Langestraße 83
(unterhalb der Kirche),
empfiehlt: **Wüffels,**
Bettstellen, Kleiderstühle,
Bettstellen in eleg. Aus-
führung unter Garantie
zu soliden Preisen.
NB. Bestellung nach Zeichnung wird sauber ausgeführt.

Pferdegeschirre,
Fahr- und Reitgeschirre, sowie
alle übrigen Fahr- u. Reitutensilien
offerirt in großer Auswahl billigt
Fr. Marquardt, Special-Geschäft, Louisenstr. 22

**Eine Partie gebrauchte
heile Kartoffelsäcke**
à 30, 40 u. 50 S.,
gebrauchte 2 Ctr.-Kornsäcke
à 50 u. 60 S.,
neue 2 Ctr.-Säcke zu Getreide, Mehl etc.
von 50 S. an bis 2 M.
offerirt
Adolph Goldschmidt,
Neue Königsstraße 1.

